



CDU-Fraktion

Axel Meckelmann

Hochstraße 5, 33818 Leopoldshöhe

Ratsfraktionen **CDU** **Bündnis 90/Die GRÜNEN** **FDP** Leopoldshöhe

Faktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

Andreas Bruck

Siekweg 13, 33818 Leopoldshöhe

Gemeinde Leopoldshöhe
Bürgermeister Gerhard Schemmel
Kirchweg 1
33818 Leopoldshöhe

FDP-Fraktion

Marie-Luise Asemissen

Bolhöferweg 51A, 33818 Leopoldshöhe

2. Dezember 2009

Antrag: Integriertes kommunales Klimaschutz-Handlungsprogramm für Leopoldshöhe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Wichtigkeit und Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene steht außer Frage. Auch das immense Potential für wirklich nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum und die Sicherung von Arbeitsplätzen im lokalen Gewerbe und Handwerk, das Klimaschutzinvestitionen auf Jahre hinaus bieten, ist unumstritten: Aktiver Klimaschutz ist eines der wichtigsten Instrumente der Wirtschaftsförderung.

Allerdings ist nicht jede Maßnahme ökonomisch und ökologisch gleichermaßen sinnvoll. Daher sollten kommunale Klimaschutzaktivitäten gut geplant und koordiniert werden, um wirklich nur die *wirksamsten* (größtmöglicher Nutzen für den Klimaschutz und die Kommune) und *effizientesten* (bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis) Maßnahmen möglichst *abgestimmt* zu realisieren.

Dazu bedarf es eines **integrierten kommunalen Klimaschutzkonzepts**, das auf der Basis einer eingehenden Analyse eine Energie- und Emissionsbilanz der Gesamtgemeinde erstellt, Defizite, Chancen und Möglichkeiten aufzeigt, Ziele benennt und (unter Einbindung aller Bevölkerungsgruppen) ein Handlungs- und Maßnahmenprogramm für Leopoldshöhe vorschlägt.

Deshalb **beantragen wir**,

- **ein integriertes kommunales Klimaschutz-Handlungsprogramm für Leopoldshöhe in Auftrag zu geben und**
- **schnellstmöglich beim BMU einen Antrag auf Fördermittel zur Erstellung eines umfassenden Klimaschutzkonzeptes¹ zu stellen.**

Im Rahmen seiner Nationalen Klimaschutzinitiative fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Erstellung und Umsetzung solcher kommunaler Klimaschutz-Handlungsprogramme mit in der Regel 80% der Kosten².

1 http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/klima_merkblatt_klimaschutzkonzepte.pdf

2 http://www.bmu.de/klimaschutzinitiative/nationale_klimaschutzinitiative/foerderprogramm_kommunen_sociale_kulturelle_einrichtungen/doc/41776.php

Die Erstellung eines solchen Klimaschutz-Handlungsprogramms umfasst mehrere Schritte:

- Grundlage und Ausgangspunkt ist eine Bilanzierung (IST Zustand) der emittierten Treibhausgase, die *sämtliche* Energieverbräuche und Emissionen in der Gemeinde ermittelt (nicht nur die der inzwischen ja bereits erfassten kommunalen Gebäude) und von einem externen Fachbüro vorzunehmen ist.
- Anhand dieser Bilanzierung erfolgen die Zieldefinition, die Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung von Maßnahmen (Handlungsprogramm) und die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen (mit Hilfe eines ebenfalls geförderten Klimaschutzmanagers).

Zur Beurteilung der Folgen dieses Antrags:

	<i>Nutzen / Vorteile:</i>	<i>Kosten / Nachteile:</i>
<i>ökonomisch:</i>	Senkung der Energiekosten; Aufträge für lokales Handwerk & Gewerbe (in Millionenhöhe); Verhinderung von Folgekosten durch klimabedingte Schäden	ca. 30.000 Euro für externes Büro (davon trägt die Gemeinde Leopoldshöhe 20%, also ca. 6.000 Euro; dafür sollen die im Haushaltssplan 2009 [Produkt 014.561.001] mit Ratsbeschluss vom 2.4.2009 zusätzlich veranschlagten 5.000 Euro genutzt werden)
<i>sozial:</i>	Einbeziehen aller Bevölkerungsgruppen und Institutionen in die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde	
<i>ökologisch:</i>	Senken der CO ₂ -Emissionen; wirksamer Klima- und Umweltschutz; Verhinderung negativer Auswirkungen des Klimawandels	

Mit freundlichen Grüßen



Axel Meckelmann



Andreas Bruck



Marie-Luise Asemissen